

Werkkommentar - Colors and Countenance (1996/97)

"Colors" und "Countenance", "Farben" und "Antlitz": zentrale Begriffe in der sensiblen amerikanischen Naturpoesie von Ralph Waldo Emerson und Emily Dickinson.

Colors = die Farben und Stimmungen von Licht und Kraft der Natur

Countenance = die Vorgänge in der Natur bewegen die menschliche Seele, widerspiegeln sich im menschlichen Antlitz.

Das menschliche Befinden ist untrennbar mit den Geschehnissen in der Natur verknüpft, das menschliche Schicksal eingebunden in den verzaubernden, von Geheimnissen durchdrungenen Lauf der Jahreszeiten.

Im ersten Satz ("In May when south winds pierced our solitudes") ist die Singstimme in ein Netz von maximal gleichzeitig vier der fünf Blasinstrumente eingebunden. Im zweiten Satz ("A light exists in spring") alterniert sie mit dem Bläserquintett in fließenden deklamatorischen Abstufungen. Gesangliche Affekte, verknüpft mit Färbungen, Spuren und Akzentuierungen des Bläserquintetts - Colors and Countenance.